

TUSCH Stuttgart

TUSCH Stuttgart ermöglicht und begleitet Bildungspartnerschaften zwischen Theatern und Schulen in Stuttgart und Region und unterstützt die Projektpartner bei der Durchführung von dreijährigen Kooperationsprojekten in inhaltlicher, finanzieller, organisatorischer und rechtlicher Hinsicht. Ziel dieser Prozessbegleitung ist es, die Partner beim Aufbau von nachhaltigen Strukturen und Kompetenzen im Bereich der kulturellen Bildung bzw. der Kulturvermittlung in Schule und Theater zu unterstützen.

Förderer

Robert Bosch **Stiftung**



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Kontakt

TUSCH Stuttgart
Strohberg 38 // 70180 Stuttgart
Telefon: 0711 995 60 29
Mo – Do 9.30 bis 14.30 Uhr
kontakt@tusch-stuttgart.de
www.tusch-stuttgart.de

Spendenkonto bei der GLS Bank

TUSCH Stuttgart,
DE20 4306 0967 7019 6563 00
GENODEM1GLS

Anmeldung

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung bis zum 22. Mai 2015 an TUSCH-Stuttgart, Strohberg 38, 70180 Stuttgart oder kontakt@tusch-stuttgart.de.

Das Anmeldeformular sowie weitere Informationen stehen online unter www.tusch-stuttgart.de zur Verfügung.

So finden Sie uns

Ab Hauptbahnhof: ca. 10 Minuten Fußweg oder Bus 40 (Richtung Vogelsang)
Bus 42 (Richtung Erwin-Schoettle-Platz)
Haltestelle: Linden-Museum / Olga-Hospital

TUSCH Stuttgart Fachtag Kulturelle Bildung in Baden-Württemberg

„Kunst in der Schule – Schule in der Kunst“

Bitte melden Sie sich bis 22. Mai 2015 an!
kontakt@tusch-stuttgart.de · www.tusch-stuttgart.de

Montag, 15. Juni 2015
von 9.30 – 13.30 Uhr

Linden-Museum Stuttgart
Hegelplatz 1
70174 Stuttgart



theater und schule
partnerschaften in stuttgart



LINDEN-MUSEUM STUTTGART
Staatliches Museum für Völkerkunde

Fachtag Kulturelle Bildung in Baden-Württemberg

Kulturelle Bildung wird im schulischen und im kulturellen Bereich als Mehrwert betrachtet. Die Weiterentwicklung der schulisch verankerten kulturellen Bildung in Baden-Württemberg wird als gesellschaftliche Querschnittsaufgabe betrachtet und berührt die Interessensbereiche von Politik und Verwaltung sowie der kulturellen und schulischen Akteure auf Landesebene und im kommunalen Bereich. Welche Perspektiven, Bedürfnisse, Vorstellungen und Visionen bestimmen momentan die Landschaft der kulturellen Bildung in Baden-Württemberg?

Im Rahmen des TUSCH Fachtags stellen 12 Experten, die auf verschiedenen Ebenen mit

der Durchsetzung und Umsetzung von Steuerungsinstrumenten und kulturellen Bildungskonzepten befasst sind, ihre Handlungsfelder und Perspektiven dar und treten mit dem Publikum in den Austausch.

// Wann: 15. Juni 2015, 9.30 – 13.30 Uhr

// Wo: Wanner-Saal des Linden-Museum Stuttgart, Hegelplatz 1, 70174 Stuttgart

// Veranstalter: TUSCH Stuttgart e.V. in Kooperation mit dem Linden-Museum Stuttgart, Staatliches Museum für Völkerkunde

Programmablauf:

// 9.00 Uhr: Ankommen

// 9.30 Uhr: Begrüßung

// 9.40 Uhr: Impulsvortrag von Ursula Jenni

„Prozessbegleitung. Die trilaterale Zusammenarbeit von schulischen und kulturellen Partnern.“ Ursula Jenni ist Theaterpädagogin, Dozentin und Mediatorin mit dem Schwerpunkt Prozessbegleitung und Teamentwicklung in Kooperationsprojekten der Kulturellen Bildung.

// 10.15 Uhr: Podiumsgespräch

Matthias Wolf (Ministerium für Kultus und Sport Baden-Württemberg), Elisabeth Dannecker (Ministerium für Wissenschaft, Forschung

und Kunst Baden-Württemberg), Ingrid Merkel (Landesakademie Schloss Rotenfels), Susanne Rehm und Johanna Niedermüller (Kulturagenten für kreative Schulen, Landesbüro BW), Heidi Fischer (Netzwerk Kulturelle Bildung Stuttgart / kubi-S), Ulrike Brittinger (Staatliches Schulamt Stuttgart), Gerhard Menrad und Köksal Cakir (Grund- und Werkrealschule Ostheim), Tina Gonsiorek (LAKS BW), Peter Galka (Junges Ensemble Stuttgart), Ulrike Stortz (open music) und Ismene Schell (TUSCH Stuttgart)

Moderation: Wolfgang Klenk

// 11.15 Uhr: Kaffeepause

// 11.30 Uhr: Tischgespräche

Tisch 1: Gerhard Menrad, Köksal Cakir
Welche Kompetenzen, Kenntnisse, Erfahrungen,

Führungs- und Kommunikationskultur brauchen Schulen auf dem Weg zu einem kulturellen Profil? Wie können Schulen diese Kompetenzen erwerben?

Tisch 2: Tina Gonsiorek, Ulrike Stortz, Peter Galka: Welche Bedingungen in der Schule begünstigen die Zusammenarbeit mit außerschulischen, kulturellen Partnern? Was brauchen Künstler_innen und Kulturinstitutionen in Schulen für eine gelingende Kooperation?

Tisch 3: Elisabeth Dannecker, Ingrid Merkel, Matthias Wolf: Welche personellen bzw. finanziellen Ressourcen sind für kulturelle Bildungsprojekte und die Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern in den Schulen bereit gestellt? Wie können zusätzliche Mittel langfristig dazugewonnen werden?

Tisch 4: Ulrike Brittinger, Heidi Fischer, Ismene Schell: Welche Rollen sollen außerschulische Partner in Zukunft in der Schule einnehmen? Wie kann ihre Arbeit langfristig in die Schule integriert werden?

Tisch 5: Susanne Rehm, Johanna Niedermüller: Schule bzw. Theater arbeiten in festgelegten Strukturen, die nur in wenigen Punkten deckungsgleich sind. Wie kann die Zusammenarbeit dennoch gelingen und für beide Systeme bereichernd sein?

// 12.30 Uhr: Präsentation der Tischarbeiten für das Plenum

// 13.15 Uhr: Mittagssnack und Ausklang